

Protokoll zur 21. Mitgliederversammlung „Förderverein Freibad Jülich e.V.“

Ort: Konferenzraum Gymnasium Zitadelle Jülich

Datum: 25. April 2023

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesende: vgl. Anwesenheitsliste; Tobias Gottwald (e)

TOP 1: Der 1. Vorsitzende Jochen Borell eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden, im Besonderen Herrn Heiko Weylo (Schwimmmeister) als Vertreter der Stadtwerke Jülich.

TOP 2: Zunächst erwähnt Jochen Borell, den als Saisonauftakt geplanten und mehrfach verschobenen Auftritt des „Bademeisters Schaluppe“. Die Kabarettveranstaltung fand am 4. Mai 2022 im „Kuba“ statt. In der sehr familiären Atmosphäre genossen die Anwesenden einen sehr schönen Abend.

Am 19. Mai sollte dann „das Gutachten“ bzgl. der Hochwasserschäden im neuen Rathaus vorgestellt werden. Hier wurde aber - ohne Zahlen zu nennen - eher eine bunte „Machbarkeitsstudie“ vorgestellt, die wohl nicht als Grundlage für die Beantragung von Fördergeldern dienen kann. Der dort vorgestellte „Sportpark Jülich“ stellt eine Vision dar, die – wenn überhaupt – in mehreren Abschnitten erst nach fünf bis zehn Jahren realisiert werden kann (Siehe auch HP der Stadt Jülich). Das ist eine lange Zeit für alle Schwimmer, insbesondere für Schulkinder und Senioren.

Aus diesem Grunde hat sich der Förderverein Freibad Jülich entschlossen, die Fraktionen zu kontaktieren und diese als „Entscheider“ unserer Stadt zu fragen, ob sie an einem Treffen Interesse hätten, welches den möglichen „Notbetrieb“ des Freibades im Jahr 2023 zum Thema hätte. Hier erhielten wir die Zustimmung aller Parteien. Wir planten eine Besprechung für den 17. August 2022 und aus diesem Treffen heraus entwickelte sich die *Anfrage: Sachstand der Wiederinbetriebnahme des Freibades* an die Stadt Jülich (siehe Anlage oder auch HP der Stadt Jülich). Was genau im Anschluss passierte, ist dem

Förderverein Freibad nur aus der Presse bekannt. Wir haben lediglich erfahren, dass der Ausschuss für Jugend, Familie, Integration, Soziales, Schule und Sport (JuFISS) die anschließend anstehende Sitzung, die sich unter anderem mit dem entsprechenden Thema befassen sollte, abgesagt hat.

TOP 3: Der Bericht des Kassenwartes wurde schriftlich vorbereitet und von Jochen Borell vorgetragen, da Tobias Gottwald beruflich verhindert war. Die Kassenprüfung wurde sachgerecht am 18. April 2023 durchgeführt. Das Girokonto weist zum 31.12.2022 einen Betrag von 13.717,35 €, die Barkasse einen Betrag von 139,48 € und die zwei Sparbücher eine Summe von 22.904,85 € auf. Insgesamt kann der Verein über einen Gesamtbetrag von 36.761,68 € verfügen.

TOP 4: Bei der Prüfung der Ausgaben und Einnahmen bei Kasse und Konten durch Herrn Friedrich und Herrn Guido Bauer am 18. April 2023 wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Die Kasse wurde von Herrn Gottwald transparent und ordnungsgemäß geführt.

TOP 5: Kurt Friedrich beantragt als Kassenprüfer, Kassenwart und Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.
Der 1. Vorsitzende bedankt sich herzlich bei beiden Kassenprüfern!

TOP 6: Nachdem Katja Behr erklärt hat, in der neuen Saison nicht mehr als Beisitzerin zur Verfügung zu stehen, hat sich nun Michael Butzek zur Wahl gestellt. Die übrigen Vorstandmitglieder waren bereit ihr Amt auch in diesem Jahr weiter auszuüben. Zur Wahl standen somit folgende Personen:

- 1. Vorsitzender: Jochen Borell
- 2. Vorsitzende: Elfriede Krüger
- Kassenwart: Tobias Gottwald
- Schriftführerin: Ilona Berchem-Borell
- Beisitzer: Michael Butzek, Markus Kaltenbach, Tilmann Weid

Alle werden einstimmig für ein Jahr gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 7: Kurt Friedrich erklärt seine Bereitschaft zur Wiederwahl. Außerdem stellt sich Sabine Wünsche als zweite Kassenprüferin zur Wahl. Beide werden einstimmig in das Amt als Kassenprüfer bzw. Kassenprüferin gewählt.

TOP 8: Jochen Borell berichtet von seinem Telefonat mit dem technischen Leiter der Stadtwerke Dr. Uwe Macharey. Er erfuhr, dass tatsächlich die Vorbereitungen einer Saison 2023 im Freibad Jülich in vollem Gange seien und eine Öffnung für den Juni – vorbehaltlich evtl. noch auftretender Mängel und Störungen im Probetrieb - angestrebt werde. Dies konnte so auch von Herrn Heiko Weylo bestätigt werden, der noch einige weitere Details nennen und weitere Fragen der Anwesenden beantworten konnte. So erfuhren die Anwesenden, dass man seit dem 23. März 2023 die Arbeit im Freibad aufgenommen habe. Voraussetzung dafür waren Gutachten von Gebäudefachläuten und Tiefbau-/Bergbauspezialisten, die die Schäden im Bereich der Becken, Umkleiden und der Technik (Pumpen, Leitungen, Steuerung, Blockheizkraftwerk) bewertet haben, sodass anschließend der nötige Aufwand beziffert und ein Plan für die Instandsetzung aufgestellt werden konnte. Die Herausforderungen und Probleme im Bereich der Ersatzteilbeschaffung, Reinigung und Störungsbeseitigung sind vielfältig. Trotzdem sei man zuversichtlich, den gesteckten Zeitplan einhalten zu können.

Momentan sind Fliesenarbeiten an der Sonnenterrasse zu beobachten, die Becken sind mit Wasser gefüllt, die Umkleiden werden in einen nutzbaren Zustand versetzt.

Auch das Beachvolleyballfeld bedarf einer intensiven Pflege, wozu sich der Förderverein naturgemäß bereiterklärt hat.

Die Ticketpreise bleiben bestehen und entsprechen denen des Hallenbades. Sie sind weiterhin online erhältlich oder können am Kassenautomat im Hallenbad erworben werden. Dieses wird allerdings während der Sommerferien geschlossen sein! Eine reinigungsbedingte Schließung vor den Weihnachtsferien wird dann nicht mehr nötig sein. Die Öffnungszeiten des Freibades haben sich verändert. Von Sonntag bis Freitag öffnet es um 10:00 Uhr und schließt um 19:00 Uhr. Freitag und Samstag ist von 10:00 Uhr bis 20:30 Uhr

geöffnet. Die Wassertemperatur soll 24°C betragen, im Planschbecken allerdings etwas wärmer.

TOP 9: Auf Nachfrage zur geplanten Verwendung von Mitteln des Vereins, konnten die Pläne zum Wiederaufbau des Beachvolleyballfeldes, das Aufstellen eines Sandkastens, die Beteiligung an kleineren Baumaßnahmen, die gewünschte Finanzierung von Schwimmkursen aber auch die Entwicklung eigener Projekte genannt werden. Dies geschieht immer in Absprache mit den Stadtwerken. Die Planung eines Schwimmevents soll in der nächsten Vorstandssitzung eruiert werden.

Jülich, 27.04.2023

(Ilona Berchem-Borell)